



Protokoll der Quartiersgruppe Urberach

Datum: 12. Oktober 2015

Ort: Franziskushaus

TeilnehmerInnen: 16

	Begrüßung der Teilnehmer durch Frau Martiner
	Die Moderation der Sitzung wird von Herrn Dieter Weber durchgeführt, Frau Martiner schreibt das Protokoll
Top 1	Schwerpunktthema „Bulau“ – Festplatz, Naherholungsgebiet und Naturschutzgebiet
	Frage: Was könnte/müsste geändert, verbessert werden? Welche Möglichkeiten sind für eine Veränderung/Verbesserung vorhanden?
	- Grundsätzlich gilt, dass das Gebäude inkl. Grillhütte über die Stadt Rödermark angemietet werden kann, hierbei müssen entsprechende Auflagen eingehalten werden. z.B. dürfen bei öffentlichen Veranstaltungen PKW's nur bis unterhalb des Bahnübergangs parken, der restliche Weg muss zu Fuß gegangen werden
	<p>Anmerkungen seitens der Gruppe:</p> <p>Frau Lotz-Frank: Der vorhandene Trimm-Dich-Pfad ist nicht mehr nutzbar. Es ist ein „Waldlehrpfad“ vorhanden, dieser ist jedoch sehr zugewachsen.</p> <p>Herr Kühne: Die „Bulau“ war früher sehr attraktiv mit Spielgeräten, Trimm-Dich-Pfad usw. Der Platz hinter der Grillstelle ist zugewachsen. Frage: Ist das so gewollt? Vorschlag: Platz wieder herrichten.</p> <p>Frau Schwarz: Bulau ist Landschaftsschutzgebiet mit seltenen Pflanzen und Vögeln. Es wurde in Zusammenarbeit mit dem „NaBu“ eine Lösung gefunden, wie die Natur geschützt werden kann und trotzdem Feste auf dem Festgelände stattfinden können. Viele zugewachsene Flächen sind im Privatbesitz. Der Pfad vom Regionalverband ist auf Ruhe und Erholung ausgerichtet. Vorschlag: Den Vorsitzenden des NaBu, Herrn Dr. Rüdiger Werner zu einer Sitzung einzuladen.</p> <p>Herr Blickhan: Mehrere intensive Besuche/Sparziergänge auf der Bulau durchgeführt; Die Zahl der Hochstände ist sehr groß, es gibt viele private Interessen im Bereiche Feld und Wald. Kritik an Reiterhöfen: Reiter schaffen sich eigene Wege und Pfade und verhalten sich rücksichtslos.</p> <p>Herr Lotz: Um die Zuständigkeiten zu klären sollte zuerst einmal eine Nutzungsvereinbarung für das Festgelände, sowie die Anfrage bei der „Unteren Naturschutzbehörde“ erfolgen.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Herr Dieter Weber hat die „Nutzungsvereinbarung“ bei Herrn Wade angefordert; Desweiteren hat Herr Weber die Information der „Unteren Naturschutzbehörde“ erhalten, dass es sich bei dem Gebiet „Bulau“ um ein Landschaftsschutzgebiet handelt. Hierbei gelten andere Auflagen/Zielsetzungen als</p>

	<p>bei einem Naturschutzgebiet.</p> <p>Info Frau Martiner: Das Regierungspräsidium Darmstadt hat eine Broschüre zum Thema „Arten von Landschaftsschutzgebieten“ auf seiner Homepage veröffentlicht. Diese ist zu finden unter https://rp-darmstadt.hessen.de/irj/RPDA_Internet?cid=31c97a2daf55075181fbdb0c3e7520b4 desweiteren hat Frau Martiner zwei Karten ausgedruckt, auf denen die Landschafts- und Naturschutzgebiete in Rödermark farblich markiert sind.</p>
	<p>Frau Martiner schlägt eine Teilnahme am diesjährigen Gemarkungspatz seitens der Quartiersgruppe auf der „Bulau“ vor. Zu Einem leistet die Gruppe zu diesem Thema ihren Beitrag und kann das „Wir-Gefühl“ stärken, zum Anderen können sich die TeilnehmerInnen mit den Örtlichkeiten vertraut machen und eine mögliche Bestandsaufnahme der verbesserungswürdigen „Missstände“ machen, welche als zukünftige Arbeitsgrundlage dienen kann.</p> <p>Für die Teilnahme am Gemarkungspatz bittet Frau Martiner um Rückmeldung bis zum 22.10.2015.</p>
Top 2	Bericht aus den Arbeitsgruppen
	<p>AG „Kommunikation und soziales Miteinander“</p> <p>Die Spielegruppe hat sich am 08.10. erstmalig im Franziskushaus getroffen, es waren ca. 13 Personen anwesend, unter Anderem auch zwei BewohnerInnen aus dem Haus. Die Atmosphäre wurde als sehr angenehm empfunden. Da die Eingangstür irgendwann geschlossen wird, ist es für „Nachzügler“ schwierig noch in den Raum zu kommen.</p> <p>Vorschlag: Eine Funkklingel an den Abenden mitzubringen.</p> <p>Frau Bellia berichtet, dass der Italienisch-Kurs am heutigen Abend wieder stattgefunden hat, die Gruppe würde auch gerne in das Franziskushaus ziehen. Frau Martiner wird dies mit Herrn Geiken-Weigt klären.</p>
	<p>AG „Entenweiher-Park“</p> <p>Der Punkt wird vertagt, da aus dieser Gruppe Niemand anwesend war und Frau Martiner beim letzten Treffen der Leitbildprojekte nicht dabei war.</p>
	<p>Sachstand „Öffentlicher Bücherschrank“ → Herr Lenhardt berichtet</p> <ol style="list-style-type: none"> Herr Lenhardt hat Kontakt mit der Telekom in Berlin aufgenommen; gelbe Telefonzellen sind hierüber nicht mehr erhältlich (möglicherweise über ebay o.ä. Online-Portale) es stehen die magenta/grauen-Telefonzellen zum Verkauf zur Verfügung. Dies wäre jedoch nur über Spenden zu realisieren, desweiteren müsste die Telefonzelle in Berlin abgeholt werden. Öffentlicher Bücherschrank im Foyer der Halle Urberach Info von Herrn Mieth/Kommunale Betriebe Rödermark: Aus platz- und brandschutztechnischen Gründen sei dies nicht möglich Vorraum der Sparkasse Dieburg (wie bei Sparkasse in Offenbach) Herr Lenhardt hat ein Schreiben an die Sparkasse Dieburg in Groß-Umstadt geschickt bzgl. Anfrage ob dies in Urberach möglich wäre <p>Frau Lotz-Frank gibt Bedenken w/möglichem Vandalismus und/oder Brandstiftung; Frau Carl merkt an, dass die versicherungstechnischen Belange detailliert geklärt sein müssen;</p>
	<p>Exkursion zur „Rodauquelle“</p> <p>Die Gruppe einigt sich mit Herrn Blickhan, dass dies im Frühjahr (ca. April) 2016 stattfinden sollte.</p>

Top 3	Verschiedenes
	<p>1. Termine in 2016</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Anwesenden beschließen, dass die monatlichen Treffen der Quartiersgruppe im Turnus „2 x Franziskushaus, 1 x SchillerHaus“ stattfinden sollen. Frau Martiner wird die Termine mit den zuständigen Personen abstimmen. - Im Januar und Februar 2016 werden die monatlichen Arbeitstreffen ausnahmsweise am 3. Montag im Monat stattfinden, ansonsten bleibt es beim 2. Montag im Monat. - Am 26. Februar 2016 wird der 1. Stadtrat Jörg Rotter im Gemeindezentrum St.Gallus über den aktuellen Sachstand der „Flüchtlinge in Rödermark“ berichten.
	<p>Bitte notieren: Das nächste Arbeitstreffen findet am Montag, den 9. November 2015 um 19.30 Uhr im „Gemeindezentrum St. Gallus“ statt. Ein Schwerpunktthema steht noch nicht fest. Frau Martiner bittet um Vorschläge bis zum 2. November 2015, die Einladung wird erst an diesem Tag verschickt.</p>

Für das Protokoll:

Name: Isabel Martiner

Datum: 19.10.2015